



Rhythm Of The Charts

Diese Woche hat **Milow** den Doppelschlag geschafft! Im Airplay steigt "Ayo Technology" 3-1 und in Verkäufen führt der Song zum dritten Mal die Hitliste an. Auch sonst gibt es ein starkes Spitzenfeld, das sich zu behaupten weiß, denn die Top 6 der Schweizer Hitparade ist unverändert zur Vorwoche. Nachdem Lily Allen am 22. Februar mit #14 für "The Fear" eine neue persönliche Bestmarke erreicht hatte, schraubt sie diese erneut nach oben, denn "Not Fair" klettert 20-13 in der fünften Woche. Im Airplay stehen beide Titel momentan fast gleichauf (#28 und #29). Auch will.i.am hat Grund, sich auf die Schulter zu klopfen. The Black Eyed Peas starten ihre Chartkarriere mit zehn Top 20-Hits, denn "Boom Boom Pow", der aktuelle Tophit aus den USA und die Leadsingle des neuen Albums "The E.N.D. (The Energy Never Dies)", verbessert sich 38-18. Natürlich wird dies begünstigt durch den Umstand, daß z.B. der Titel "Request + Line" mit Macy Gray aus dem Jahr 2001 keine Notierung erzielte. Der Topeinstieg geht an Alain Clark. Der Niederländer bleibt unverändert auf #44 mit seinem Album "Live It Out", das letztes Mal sein Debüt gegeben hatte, und landet bei den Singles den Topeinstieg auf #45 mit "Father & Friend" (Air 50-38). Mit #2 in der Mega Top 100 war diese Zusammenarbeit mit seinem Vater Dane, den man in dem Song auch zu hören bekommt, letztes Jahr sein größter Hit. In Frankreich läuft momentan die siebte Staffel der Castingshow 'Nouvelle Star' und am 9. Juni wird es einen neuen Sieger geben. Doch aus dem inzwischen dritten Album, "Caféine", bringt der Sieger der vierten Staffel, Christophe Willem, seine erste Single heraus: "Berlin" (CH 87 neu). In den USA landet Rapper Soulja Boy Tell'em gerade seinen zweiten Top 10-Hit. Doch mit dem ehemaligen US-Spitzenreiter "Crank That (Soulja Boy)" war er bisher ein One Hit Wonder in der Schweiz: #74. Dies ändert sich nun durch den Einstieg von "Kiss Me Thru The Phone" (CH 88 neu), dem niedrigsten der fünf Neuzugänge diesmal.



Die letzte Woche war die Woche des Eurovision Song Contest. Aus Schweizer Sicht eine traurige, denn die Lovebugs haben es nicht durch das Halbfinale in die eigentliche Show geschafft. Aber es bleibt festzuhalten, daß musikalisch der 2009er Wettbewerb prädestiniert erscheint, endlich mal wieder Hits hervorzubringen. Und mit Alexander Rybaks "Fairytale" könnte es sogar einen europaweiten Tophit geben. Die eigentlichen Auswirkungen der Veranstaltung beeinflussen nächste Woche die Charts, aber schon diesmal gibt es ESC-bedingte Notierungen. Einerseits erklimmen "The Highest Heights" neue Höhen. Mit einem Gewinn von 71 Positionen schieben sich die Lovebugs auf Rang 9 der größten Aufsteiger aller Zeiten (zusammen mit der Il Senso-Ausführung von Ruedi Rymanns "Dr

Schacher Seppli"). Und während es in Verkäufen zu #25 reicht, steht der Beitrag nach Radioeinsätzen sogar auf #5. Interessant ist der Neuzugang auf #74. Der erste fremde Teilnehmer und das auch nur aufgrund der Downloads an den beiden Tagen nach dem Halbfinale. Die Rede ist vom -wie sich inzwischen herausgestellt hat- Sieger der Zwischenrunde von Dienstag: Island. Zehn Jahre nach seinem größten Erfolg (Rang 2 für Selma Björnsdóttir mit "All Out Of Luck") kann sich der Inselstaat wieder über einen Silbertrang freuen, auch wenn der Abstand zum Sieger uneinholbar war. Die 18jährige **Yohanna**, geboren in Kopenhagen/Dänemark, war in ihrer Heimat ein Kinderstar und veröffentlichte drei Alben. Erst letztes Jahr kehrte sie nach einer Pause mit der CD "Butterflies And Elvis" zurück. Doch der Erfolg in Moskau wird ihr den nötigen Wind unter den Flügeln für Größeres bescheren. Den überragenden Siegertitel aus Norwegen, dort im Frühjahr bereits viele Woche #1 gewesen, dürften wir nach Veröffentlichung sicher hoch in der Top 100 erwarten. Und vielleicht noch weitere Aufnahmen...

Depeche Mode holen nach, was sie in ihrer Karriere bisher verpaßt haben. Das erste Album, das mehr als einmal die Liste anführt, steht jetzt einen ganzen Monat on top: "Sounds Of The Universe". Auch in der Longplay-Top 10 gibt es wenig Bewegung. Wie vor sieben Tagen kommt der höchste Neuzugang auf #9 herein. Und wie vor sieben Tagen ist es das zweite Album eines Castingshow-Gewinners. Nach Michael Hirte (LP 9-8) plazierte **Paul Potts** sein neues Werk "Passione" auf #9. Die von Milow angeführte Airplayhitparade begrüßt den höchsten Einsteiger auf #50. "Probier mi doch mal us" ist der Titelsong zu Ritschis Solodebüt (LP 23-29).

